

22 Apr.  
9 Mai

Törster

Vorber 3. 22 April 77

889

(Gesammtreise)

My dear wife was 8% from the trip  
she expects. If she comes, and you want to make  
well founded offers. I will consider your  
it. if necessary. In addition to what  
they were right about the first letter. I say that there  
is no, when it is set in a certain position in  
the way we would figure it would be good,  
and he does not know the situation at all  
so that you can't see the whole situation is. Then  
first is my say, that we take advantage of such  
opportunities we usually in the former situation advantage,  
but always it is 2. not the, we at home, just  
not from the last opportunity to point out. So  
you are more favorable opportunities about

erufen waren, so lange ich lebte, das auf die mir  
in der See, ein sehr glückliches Kindheitsthe-  
ater. Ich gäbe es Ihnen nicht leichter zu ver-  
arbeiten, als es mich auf 2. Es kann schwer, mir  
gut zu helfen, es ist schwierig. Meine starken  
Wortbeschreibungen für Sie geben Ihnen mehr zu tun. Aber Sie  
wissen sicherlich besser als ich, was Sie möchten. Ich kann Ihnen  
etwas von dem Schreiben, das mir vom Herrn (Cramer) in Würde  
auf die Augen fiel. Ein Paar Zeilen aus allen  
Gremien, jene geben auf den Gedenktag der Toten  
in denen alle drei Ihre guten Erinnerungen in offenkundig  
einfachster Weise wiedergeben; wir geben Ihnen  
drei jenseitig, welche Sie guter Geschäftigkeit nicht ver-  
hindern können, in zusammenfassender Art öffentlich  
veröffentlichen. Ich schreibe Ihnen gleichzeitig gestern darüber.  
Meine drei Zeilen sind Ihnen genug (2.).)

Die zweite Seite ist die Ihr Wunsche. Es glückt  
mir Sie zu überreden mit einer Abhandlung auf die Geschichte  
der beiden Männer; Sie können sich leicht dazu machen;  
dann wird Ihnen die für einen guten Aufzugszweck  
sehr brauchbare 2. Geschichte, die Sie Ihnen geboten haben,  
fast eine gewisse Bedeutung, als Sie Ihnen durch sie  
die Wirklichkeit des Ereignisses mehr hinstellen.

Ihr, Paul. und Karls. Ich habe Ihnen auf die  
zweite Seite überredet, die Ihnen die Hoffnung, Conduktionsweise  
der menschlichen Seele; ich würde Ihnen aber gleich  
zusagen, dass es Ihnen nicht guttun wird, Ihnen  
diese Zeile zu zeigen. Ich habe Ihnen ja gesagt, dass  
Sie mir keine großen Fehler, geworden seien.

(Meine Zeilen sind allerdings nicht für  
die Presse gedacht; Sie können auf die Abhandlung Ihrer  
für die Gelehrten und Gelehrte (in der Art der Obh. d. Lippes)  
einfach folgen. Dennoch las ich Ihnen auf die 2. Seite  
ausführlicher und mir sehr angenehm und leicht verständlich.)

Ij lebt oft ganz so freudig, als ob's ihm gern  
stilesse. - In die Freude auf das geistige Leben.  
"Leben" ist mir hier ganz besonders abgegangen,  
und man ist mehr Neugier auf das Geistige  
eingezogen. Das glaube ich der Tatsa nicht mit  
Hoffnung hinzun zu geben, und ich auf  
die Zukunft ihres Lebens warten. Meine 3 Kinder  
in England sie kann warten. Meine 3 Kinder  
in Spanien 2. Ihre Erfahrungen sind anders werten.  
Sie ist, sicherlich, inzwischen auf dem in England.  
(Erinnerung ist mir ein wenig verschwunden in einer  
großen Arbeit die sie französisch die Hölle kriegt, ist  
denn ich mich selbst...)

Mit freudigen Grüßen 2. erwartetige  
fründig an Ihnen viele Freude  
Ihnen auszurichten  
G. Biedermann

8 Di. 86  
20

P. Förster

Dresd 8 Jan. 86 890

Geif befandelt den Religionslehr-  
kabaffie.

Es hat mich schwerlich  $\hat{z}$ .  
gepunkt, dass wir in dem Frank  
eine regelmässige Lehrkabaffie  
habt, aber von einander so  
wissen, wie wir Evangelist sind.

To friau Dir Lufelieb von  
mir begrußt  
in alter Freundeig.

Für fruz. Teichmanns

Liebe Freund! Mit gro-  
ßen Vergnügen habe ich erwartet,  
wie Dir und mirren Kinder  
im Gratz  $\hat{z}$ . aufmer auf winter  
in Berlin zu verbringen.  
Hier an die alte Gelehr-  
ten Zelle gewen wünsch habe.

Die Photogrammien auf dem  
Kronschiffen müssen zwecklos seyn,  
wie auf der Welt winter

der Klini vor. Von früben den  
erwähnten Todesnachricht  
habe ich mich von dem Beruf  
i. f. freit, um mir auf Prof.  
Dietzel für zwecks, ein  
eigener Mann geworden.

Gefangenheit bin  
immer mehr in die volkstümlich  
wiederholungsliebend finstern

geworfen. 2. Auf allen gesellschaftlichen  
sozialen 2. gesellschaftlichen Erkennt-  
nissen willkommen zu sein, obwohl  
ich mich an jeder beständigen  
Erinnerung andern freuen  
kann. Sollten Sie niemand  
Mögl. v. Lübeck geboren, aber  
von mir zu lesen, so werde  
ich es Ihnen mit Vergnügen  
zuhören und verstehen. Mein Liebster